

Eindrücke von der e-mobility-world in Friedrichshafen

14.6.2013, hh

Dieses Jahr war die «electric avenue»-Halle gegenüber einem letzten Besuch im Jahr 2011 nur noch zur Hälfte mit E-Mobility-Themen besetzt. Dennoch gab es einige interessante Themen:

Die Hochschule Ravensburg-Weingarten/D startet zum Wintersemester 2013 mit einem Studiengang Elektromobilität und Energiemanagement und war auf der Messe mit einem Tazzari und einem motorisierten go-one (Velomobil) vertreten.

Tesla zeigte sein Flaggschiff Tesla Model S. Toyota und Opel waren mit dem Prius-Plugin und dem Opel Ampera vertreten. Renault präsentierte seine Z.E.-Flotte, wovon der ZOE derzeit das interessanteste Fahrzeug ist.

Der Renault ZOE ist eines der neuen Fahrzeuge mit Typ2-Ladeanschluss. Das bedeutet, dass Fahrzeuge mit diesem Anschluss eine Mode3-Kommunikation mit der Ladestation voraussetzen. Wenn nur eine normale Steckdose vorhanden ist, übernimmt diese Aufgabe eine sog. EVSE (electric vehicle supply equipment), die bei den Fahrzeugen mit Typ1-Stecker (einphasig) mit dem Fahrzeug mitgeliefert wird. Renault liefert (derzeit) nur eine Wallbox für die Installation in der heimischen Garage.



Eindrücke von der e-mobility-world: Ein Tazzari am Stand der Hochschule Ravensburg-Weingarten, ein Tesla Model S und Besucher vom ECS